

Antrag an den Stadtteilbeirat - Lage an Schulen ernstnehmen

Von der Jugendinitiative Neustadt

Aufgrund der verschärften aktuellen Situation und den steigenden Infektions- und Todeszahlen stellen wir folgende Forderungen an die Senatorin für Kinder und Bildung:

- **Das Aussetzen der Präsenzpflcht in Schulen ab der 8. Klasse für die nächsten 4 Wochen**

Momentan besteht die Präsenzpflcht immer noch für alle abschlussrelevanten Klassen, das bedeutet die Jahrgänge 10 bis 13. In einer Zeit, in der Kontakte stark reduziert werden müssen finden wir es absolut absurd und unverantwortlich, weiterhin täglich bis zu 15 Haushalte in einen Klassenraum zu setzen und unter erschwerten Bedingungen (Masken, Lüften etc.) den Unterricht um jeden Preis aufrecht zu erhalten. Ab der 8. Klasse sind Grundkenntnisse im digitalen Lernen zu erwarten und wir finden dieses Alter angemessen. Für Schüler*innen mit besonderem Bedarf oder für die Vorbereitung von Prüfungen kann nach Nachfrage ein Angebot vor Ort stattfinden, aber es sollen so viele Schüler*innen wie möglich zu Hause bleiben.

- **Die Anpassung und/oder Verschiebung der Abitur- und MSA-Prüfungen**

Wir befinden uns nun seit fast einem Jahr in einem Zustand, in dem ein normaler Unterricht nicht möglich war und es wird trotzdem an den Anforderungen und Terminen für die Abiturprüfungen und die Prüfungen nach der 10. Klasse nichts verändert. Das ist absolut unfair für alle betroffenen Schüler*innen, da wir viel weniger Zeit und ein komplett anderes Unterrichtsmodell hatten als die Jahrgänge vor uns. Um eine faire Chance in den jeweiligen Prüfungen zu haben müssen die Anforderungen angepasst werden oder es muss uns mehr Zeit gegeben werden, den verpassten Stoff nachzuholen.